

I N F O R M A T I O N

zur Pressekonferenz

mit

Markus ACHLEITNER

Wirtschafts-Landesrat

am

1. Juni 2021, 12.00 Uhr

zum Thema

2021: Jahr des Comebacks – Powerbezirk Braunau

Impressum

Medieninhaber & Herausgeber:
Amt der Oö. Landesregierung
Direktion Präsidium
Abteilung Presse
Landhausplatz 1 • 4021 Linz

Tel.: (+43 732) 77 20-11412
Fax: (+43 732) 77 20-21 15 88
landeskorrespondenz@ooe.gv.at
www.land-oberoesterreich.gv.at

Rückfragen-Kontakt:

Michael Herb, MSc, Presse LR Achleitner, Tel. 0664/6007215103

ZUSAMMENFASSUNG:

Wirtschafts-Landesrat Markus Achleitner unterwegs im Bezirk Braunau:

Powerbezirk Braunau wächst durch Wirtschaftskraft und Innovationsgeist

Corona-konform mit Maske und Abstand war Wirtschafts-Landesrat Markus Achleitner heute einen Tag lang im Bezirk Braunau unterwegs und zeigte sich beeindruckt von der großen Dynamik im Bezirk: *„2021 soll für Oberösterreich das Jahr des Comebacks werden. Wir arbeiten dafür, dass möglichst viele Menschen rasch wieder in Beschäftigung kommen, die Wirtschaft wieder volle Fahrt aufnimmt und die Unternehmen investieren“*, erklärte Landesrat Achleitner.

Beeindruckendes Innovationspotential und damit Wirtschaftskraft zeigten die von Landesrat Markus Achleitner besuchten Unternehmen im Bezirk: Der Steinmetzbetrieb Permatinger in Munderfing ist Spezialist für Naturstein, Keramik, Kunststein, Marmor, Granit und Onyx. Unter dem Titel Stone Drum werden zudem weltweit patentierte Trommeln zu 100 Prozent aus Naturstein produziert. Die Firma Beck in Mauerkirchen ist ein international führendes Unternehmen in der Befestigungstechnologie und mit eigenen Holznägeln auch im Bereich des nachhaltigen Bauens tätig. Die Firma rt-Group in Uttendorf, die von Landesrat Achleitner ebenfalls besucht wurde, ist als Konstruktionsbüro gegründet worden und bietet mittlerweile Komplettlösungen im Bereich Kunststofftechnik mit Spritzguss, Werkzeugbau und Kunststoffteillfertigung. *„Die Unternehmen im Bezirk entwickeln sich weiter, erschließen neue Geschäftsfelder und setzen neue Schwerpunkte. Damit können sie nachhaltig Arbeitsplätze in der Region schaffen“*, zeigte sich Landesrat Achleitner begeistert von der Dynamik der Betriebe im Bezirk Braunau.

Investitionsprämie voller Erfolg für den Bezirk Braunau

Stark profitieren kann der Bezirk auch von der Investitionsprämie des Bundes: Unternehmen aus dem Bezirk Braunau haben knapp 4.200 Anträge auf Investitionsprämie gestellt. Damit fließen 123 Mio. Euro Fördergelder in den Bezirk. Ein Investitionsvolumen von 1,28 Mrd. Euro wird damit ausgelöst. *„Mit fast 60.000 Anträgen wurde knapp jeder 4. Antrag von einem Unternehmen aus Oberösterreich gestellt. Insgesamt werden die Betriebe aus unserem Bundesland bis zu 1,5 Mrd. Euro an Förderungen vom Bund abholen. Investitionen von bis zu 16 Mrd. Euro werden damit alleine in Oberösterreich ausgelöst“*, unterstrich Landesrat Markus Achleitner.

Schnelles Internet

Erst kürzlich wurde das „Digitale Investitionspaket für den ländlichen Raum“ des Landes OÖ präsentiert, von dem auch der Bezirk Braunau profitiert. Mit 40 Millionen Euro zusätzlich soll der Breitbandausbau gerade in den ländlichen Regionen Oberösterreichs beschleunigt werden. Konkret profitieren im Bezirk Braunau die Gemeinden Altheim, Ostermiething, St. Radegund und Tarsdorf.

„Das Corona-Virus hat sich auch als starker Impuls für die Digitalisierung erwiesen. Daher wollen wir unsere digitale Infrastruktur im ganzen Land rechtzeitig auf das ständig steigende Datenvolumen ausrichten“, hob Wirtschafts-Landesrat Markus Achleitner anlässlich seines Besuchs im Bezirk Braunau hervor.

Wirtschafts-Landesrat Markus ACHLEITNER:

Oberösterreich stark machen – Bezirk Braunau zeigt vor, wie es geht

„2021 soll für Oberösterreich das Jahr des Comebacks werden. Wir arbeiten dafür, dass möglichst viele Menschen rasch wieder in Beschäftigung kommen, die Wirtschaft wieder volle Fahrt aufnimmt und die Unternehmen investieren. Der Powerbezirk Braunau zeigt vor, wie es geht“, erklärt Wirtschafts-Landesrat Markus Achleitner anlässlich seines heutigen Besuchstages im Bezirk.

Unter genauer Einhaltung der Corona-Bestimmungen absolviert Landesrat Markus Achleitner seinen Besuchstag im Bezirk Braunau, bei dem vor allem das Gespräch und der Austausch mit den Unternehmerinnen und Unternehmen im Bezirk im Mittelpunkt stand. *„Es geht wieder aufwärts im Land, die corona-bedingt gestiegene Arbeitslosigkeit sinkt wieder deutlich, die Wirtschaft erholt sich und die Unternehmen investieren und wachsen. Wie dieses Wachstum mit Innovationsstärke und Können gestaltet werden kann, das zeigt der Bezirk Braunau“,* betont Landesrat Markus Achleitner.

Die Stationen im Rahmen des Besuchstages:

- **Betriebsbesuch Firma rt-group, Uttendorf:**

Das 1997 als Konstruktionsbüro gegründete Unternehmen ist mittlerweile in den drei Tätigkeitsfeldern Spritzguss, Werkzeugbau und Kunststoffteillfertigung aktiv und beschäftigt mehr als 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Trotz eines kurzfristigen Auftragsrückgangs konnte im Krisenjahr 2020 der Umsatz gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden. Ebenfalls im Vorjahr wurde eine 3.000 m² umfassende Solaranlage am Firmengebäude installiert.

- Betriebsbesuch Firma Stone Drum, Munderfing:
Ergänzend zum eigentlichen Unternehmen, dem Steinmetzbetrieb Permatinger, haben Patrick und Anton Permatinger das Unternehmen Stone Drum gegründet: Stone Drum produziert Trommeln zu 100 Prozent aus Naturstein. Seit dem Vorjahr stehen die Trommeln unter einem weltweiten Patent. Jede Trommel kann individuell konfiguriert werden, wird direkt in Munderfing handgefertigt und ist ein Einzelstück.
- Betriebsbesuch Firma Beck, Mauerkirchen:
Als deutscher Familienbetrieb 1904 gegründet, ist das Unternehmen zwar immer noch familiengeführt, aber in den 90er Jahren übersiedelte die Firmenzentralen nach Österreich, nach Munderfing. Beck ist ein weltweit führendes Unternehmen in der Befestigungstechnologie, 99 Prozent der in Munderfing hergestellten Waren werden exportiert. Insgesamt beschäftigt Beck rund 450 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und hat auch Niederlassungen in Italien, Polen und den USA. Mit der Entwicklung von eigenen Holznägeln setzt Beck auch auf nachhaltiges Bauen.
- Baustellenbesuch „Wirtschaftspark Höhnhart“:
Im Gewerbegebiet von Höhnhart entsteht aktuell ein Multifunktionsbau mit Baumarkt samt Gartencenter, Nahversorger, Arztpraxis und Mietbüros. Die Fertigstellung ist für April 2022 geplant.
- Besichtigung Skisprunganlage Höhnhart
Die seit 1948 in Höhnhart bestehende Skisprunganlage wurde 2009 saniert und als Skisprungzentrum eröffnet. Auf den Schanzen finden regelmäßig Trainings für Kinder und Jugendliche statt – die Talentförderung bildet den Schwerpunkt der Anlage.

„Das direkte Gespräch mit den Menschen, insbesondere mit den Unternehmerinnen und Unternehmern sowie ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, ist die wesentliche Basis für eine erfolgreiche Politik. Deshalb freue ich mich besonders, wieder unterwegs sein zu können, um vor Ort aus erster Hand zu erfahren, wo am Arbeitsmarkt, in der Wirtschaft und für die Unternehmen

aktuell die größten Herausforderungen liegen. Die große Aufbruchsdynamik, die aktuell durch den Bezirk geht, unmittelbar vor Ort zu erleben ist natürlich eine ganz besondere Freude“, betont Landesrat Achleitner.

Der Powerbezirk Braunau

„Auch wenn die Zeit aktuell für viele sehr herausfordernd ist, bin ich überzeugt, dass Oberösterreich gestärkt aus dieser Krise hervorgehen wird. Wir setzen umfassende Maßnahmen am Arbeitsmarkt, etwa im Rahmen des ‚Paktes für Arbeit und Qualifizierung‘ für OÖ sowie des betrieblichen und des kommunalen ‚JOB-RESTART-Programmes‘. Auch die Investitionsprämie des Bundes wurde gerade in Oberösterreich stark nachgefragt – knapp jeder 4. Antrag wurde von einem Unternehmen aus Oberösterreich gestellt. Insgesamt ist in Oberösterreich eine große wirtschaftliche Dynamik spürbar“, unterstreicht Wirtschafts-Landesrat Markus Achleitner.

Bezirk Braunau profitiert von der Investitionsprämie des Bundes

Für einen gewaltigen Wachstumsschub in Oberösterreich und gerade auch im Bezirk Freistadt sorgt die Innovationsprämie des Bundes. Mit fast 60.000 Anträgen wurde knapp jeder 4. Antrag von einem Unternehmen aus Oberösterreich gestellt. Insgesamt werden die Betriebe aus unserem Bundesland bis zu 1,5 Mrd. Euro an Förderungen vom Bund abholen. Investitionen von bis zu 16 Mrd. Euro werden damit alleine in Oberösterreich ausgelöst.

Unternehmen aus dem Bezirk Braunau haben knapp 4.200 Anträge auf Investitionsprämie gestellt. Damit fließen 123 Mio. Euro Fördergelder in den Bezirk. Ein Investitionsvolumen von 1,28 Mrd. Euro wird damit ausgelöst.

„Die Investitionsprämie des Bundes wirkt doppelt: sie bringt nicht nur zusätzliche Wertschöpfung, sondern sichert und schafft vor allem auch Arbeitsplätze. Die hohe Zahl der Anträge aus dem Bezirk und aus Oberösterreich insgesamt ist ein starkes Signal, dass sich die Wirtschaft wieder im Aufwind befindet. Die heimischen Unternehmen leisten damit einen wichtigen Beitrag dazu, dass wir

uns aus der Krise herausinvestieren und Oberösterreich so gestärkt ein Comeback feiert“, erklärt Wirtschafts-Landesrat Achleitner.

Arbeitsmarktsituation im Bezirk:

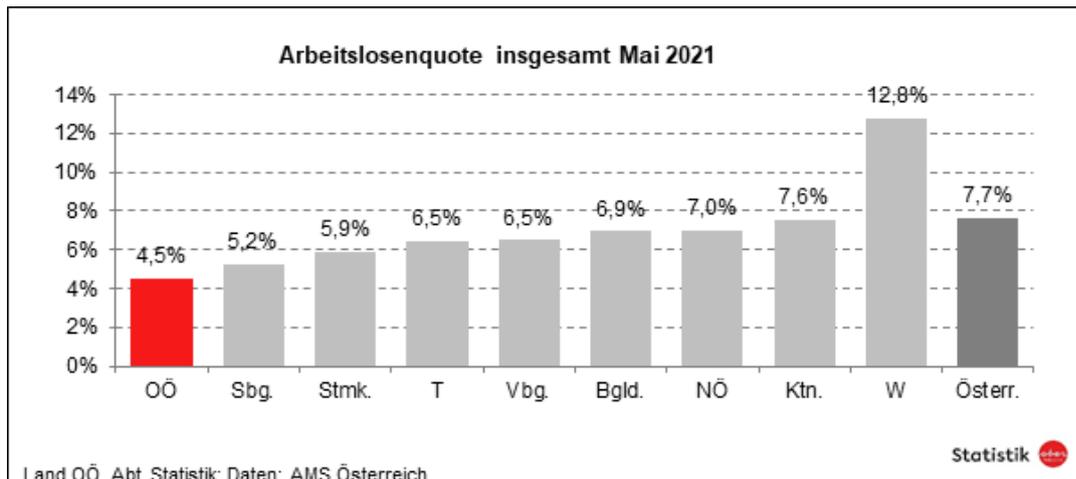
Die Arbeitslosenrate im Bezirk Braunau betrug im April (die aktuellsten verfügbaren Bezirksdaten) 5,1 Prozent und entsprach damit genau dem Oberösterreich-Wert im März. Das bedeutet einen Rückgang im April in Braunau gegenüber dem März 2021 von 0,5 Prozentpunkten.

Die Zahl der Beschäftigten betrug im Bezirk Braunau im April 43.990 (+ 213 gegenüber März 2021). Die Zahl der Arbeitslosen betrug im April 2.379 (- 203 gegenüber März 2021).

Arbeitslosigkeit geht in OÖ weiter zurück:

„Die weitere Öffnungsschritte im Mai, insbesondere im Tourismus, und die wirtschaftliche Erholung werden erfreulicherweise auch auf dem Arbeitsmarkt in Oberösterreich sichtbar: Im Mai waren in unserem Bundesland 32.785 Arbeitslose gemeldet, das sind um 3.467 weniger als im Vormonat April. Im Vergleich zum Jänner dieses Jahres mit rund 53.500 Arbeitslosen konnten damit fast 21.000 Menschen in Oberösterreich wieder in Arbeit gebracht werden. Auch die Beschäftigtenzahlen entwickeln sich weiter positiv: 689.000 unselbständig Beschäftigte im Mai bedeuten einen Zuwachs von 7.175 gegenüber dem Vormonat April. Zugleich sind das um 9.000 mehr als Mai 2019, also vor Corona“, stellt Landesrat Achleitner zu den aktuellen Arbeitsmarktdaten für Oberösterreich für den Mai fest.

Mit 4,5 % weist Oberösterreich im Mai erneut die niedrigste Arbeitslosenrate aller Bundesländer auf, vor Salzburg mit 5,2 % und der Steiermark mit 5,9 %. Österreichweit beträgt die Arbeitslosenrate 7,7 %. Zugleich gibt es in Oberösterreich aktuell fast 27.000 offene Stellen.



Qualifizierung ist Gebot der Stunde:

„Für die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer ist gerade jetzt in der Zeit der höheren Arbeitslosigkeit der ideale Zeitpunkt zur weiteren Qualifizierung: Qualifizierung ist und bleibt deshalb das Gebot der Stunde. Daher haben wir heuer den historisch größten ‚Pakt für Arbeit & Qualifizierung‘ für Oberösterreich unterzeichnet. Damit wollen wir einen massiven Qualifizierungsschub erzeugen, um einerseits Menschen, die arbeitslos sind, rasch wieder in Beschäftigung zu bringen und andererseits den Unternehmen jene Fachkräfte zur Verfügung stellen zu können, die sie dringend benötigen. Mit Fördermitteln in der Höhe von 342 Mio. Euro, das sind fast 100 Mio. Euro mehr als im Vorjahr, können wir heuer so viele Menschen wie noch nie unterstützen. 102.000 Oberösterreicherinnen und Oberösterreicher werden von Qualifizierungsmaßnahmen und Arbeitsmarktinitiativen profitieren“, hebt Landesrat Achleitner hervor.

Aktuelle Instrumente der oö. Arbeitsmarktpolitik:

- Neues Angebot „Bildungskarenz Plus“
- Förderprogramm „Innovative Skills“
- Qualifizierungsverbund „Digitale Kompetenz“
- OÖ. Zukunftsstiftung

JOB-RESTART-Programm:

Als besonders herausfordernd stellt sich die Situation aktuell für jene Menschen dar, die schon länger als ein Jahr keine Beschäftigung mehr haben. Mit dem

betrieblichen und kommunalen JOB-RESTART-Programm wird unbürokratisch eine Beschäftigungsmöglichkeit für Langzeitarbeitslose geschaffen, die den Betrieben und Gemeinden kaum Kosten verursacht und jenen, die schon lange nach einem Job suchen, die Möglichkeit bietet, sich zu bewähren und so nachhaltig eine Beschäftigung zu finden.

„Hinter jeder Zahl stehen Schicksale und gerade bei langzeitarbeitslosen Menschen ist es wichtig, ihnen wieder Perspektive und Teilhabe zu geben“, zeigt sich Wirtschafts-Landesrat Achleitner überzeugt.

Breitbandausbau im Bezirk Braunau schreitet voran

„Das Corona-Virus hat sich auch als starker Impuls für die Digitalisierung erwiesen. Digitale Geschäftsmodelle, Homeoffice, Videokonferenzen, e-Learning, Streamingdienste und Online-Kommunikation erfordern schnelle und leistungsfähige Datenleitungen. Daher wollen wir unsere digitale Infrastruktur rechtzeitig auf das ständig steigende Datenvolumen ausrichten“, verweist Wirtschafts-Landesrat Markus Achleitner auf die hohe Priorität, die die Versorgung mit schnellem Internet in allen Teilen Oberösterreichs genießt.

Digitales Investitionspaket für den ländlichen Raum:

Die Gemeinden profitieren dabei massiv vom erst kürzlich beschlossenen „Digitalen Investitionspaket für den ländlichen Raum“, im Rahmen dessen das Land Oberösterreich 40 Mio. Euro in die digitale Infrastruktur im ländlichen Raum investiert. Es umfasst einerseits 34,5 Mio. Euro an Fördermittel für Ausbauprojekte der landeseigenen Breitbandgesellschaft Fiber Service OÖ. von denen 10 Mio. Euro aus dem ‘Oberösterreich-Plan’ stammen. Zum anderen fördert das Land OÖ mit bis zu 4 Mio. Euro die Modernisierung von Kabel-TV-Netzwerken von Betreibern aus dem KMU-Bereich.

„Mit den neuen Mitteln können Breitband-Projekte der Fiber Service OÖ in mehr als 50 Gemeinden in Oberösterreich schneller fertiggestellt werden. Die Menschen in diesen Gemeinden bekommen damit rascher als ursprünglich

geplant Zugang zu schnellem Internet. Im Bezirk Braunau profitieren konkret die Gemeinden Altheim, Ostermiething, St. Radegund und Tarsdorf“, hebt Landesrat Achleitner hervor.

Insgesamt können dadurch mehr als 700 Haushalte schneller als ursprünglich geplant mit schnellem Internet versorgt werden. Eines der größten Ausbauprojekte oberösterreichweit wird mit mehr als 500 Haushalten in Tarsdorf realisiert.

OÖ beim Abholen von Breitband-Mitteln des Bundes führend:

„Oberösterreich ist auch Spitzenreiter beim Abholen von Breitband-Mitteln des Bundes: Von den bisher zugesagten Förderungen aus der Breitband-Milliarde des Bundes haben wir von allen Bundesländern die mit Abstand meisten Mittel abgeholt“, so Landesrat Achleitner:

- Mit 278 Mio. Euro ist das fast das Doppelte der ursprünglich unserem Bundesland vorgesehenen Fördersumme, bei insgesamt 801,9 Mio. Euro gewährten Förderungen für alle Bundesländer.
- Insgesamt werden im Zeitraum von 2018 bis 2022 406 Mio. Euro an öffentliche Mittel – von Land OÖ, Bund und EU - in den Glasfaserausbau in unserem Bundesland investiert.
- Dadurch werden Investitionen von rund 650 Mio. Euro in den Breitbandausbau in Oberösterreich ausgelöst.